

**STELLENAUSSCHREIBUNG**  
(Kennziffer 694)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern sind bei der **Landesdirektion Sachsen**, in den Dienststellen Chemnitz, Dresden und Leipzig, zum nächstmöglichen Zeitpunkt **vier Referentenstellen (m/w/d) im Referat 53 „Strahlenschutz, Arbeitsmedizin“** unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

**MACH**  
**WAS**  
**WICHTIGES**  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Die Landesdirektion Sachsen mit mehr als 1.400 Bediensteten an den drei Standorten Chemnitz, Dresden und Leipzig ist ein wichtiger Teil der Staatsverwaltung und eine der größten Behörden des Freistaates Sachsen. Als Mittelbehörde ist sie zwischen der Sächsischen Staatsregierung und den Kommunen im Freistaat Sachsen eingeordnet und hat die Aufgabe, europäisches, bundesdeutsches und sächsisches Recht, insbesondere auf den Gebieten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, des Umwelt- und Arbeitsschutzes und der Infrastruktur zu vollziehen. Schwerpunkte bilden u.a. die Bewilligung von Fördermitteln sowie die Genehmigung des Betriebs technischer Anlagen.

Das Referat 53 ist u.a. für den Vollzug des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung, den ordnungsgemäßen Betrieb von Medizinprodukten und deren gesetzeskonforme Aufbereitung sowie für arbeitsmedizinische Aufgabenstellungen zuständig.

**Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:**

- die Erteilung von Genehmigungen für den genehmigungsbedürftigen Betrieb von medizinischen, tiermedizinischen und technischen Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern nach dem Strahlenschutzgesetz,
- die Beurteilung von arbeitsschutzrelevanten und technischen Lösungen im Zusammenhang von Röntgeneinrichtungen hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben, ggf. Durchführung verwaltungsrechtlicher Maßnahmen,
- die Überprüfung in Rahmen von Überwachungskonzepten in Unternehmen, in denen Röntgeneinrichtungen betrieben werden,
- die Durchführung von Betriebsrevisionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens zur Überprüfung des technischen und sozialen Arbeitsschutzes.

**Zwingende Voraussetzung für Ihre Tätigkeit ist (bitte Nachweis beifügen):**

- abgeschlossener Diplomstudiengang, Masterstudiengang oder ein vergleichbarer Abschluss in der Fachrichtung Physik, Technische Physik oder Medizintechnik an einer Universität, einer Technischen Hochschule oder einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder
- abgeschlossener Masterstudiengang in der Fachrichtung Physik, Technische Physik oder Medizintechnik an einer Fachhochschule.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

**Kennziffer 694**  
**bis zum 9. August 2019**

an das  
SÄCHSISCHE  
STAATSMINISTERIUM DES  
INNERN  
Personalreferat  
Wilhelm-Buck-Str.2  
01097 Dresden.

bzw. per E-Mail als pdf-Datei an  
Bewerbungen@  
smi.sachsen.de.  
Informationen zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente sowie De-Mail finden Sie unter  
[www.smi.sachsen.de/kontakt.htm](http://www.smi.sachsen.de/kontakt.htm).

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Reinstein, Telefon 0351/564-31235, zur Verfügung.

**Von Vorteil sind:**

- Kenntnisse auf dem Gebiet des Strahlenschutzes,
- Berufserfahrung im beschriebenen Aufgabengebiet und/oder im öffentlichen Dienst.

Ein Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-PKW sind zwingend erforderlich. Die physische Mobilität zur Wahrnehmung von Außendienstaufgaben wird vorausgesetzt.

In den Dienststellen Dresden und Leipzig ist je eine Stelle, in der Dienststelle Chemnitz sind zwei Stellen zu besetzen.

Bitte geben Sie in der Bewerbung Ihren bevorzugten Dienstort an.

**Was wir Ihnen bieten:**

- eine kompetente Einarbeitung in das Aufgabengebiet,
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des öffentlichen Dienstes, die Zahlung vermögenswirksamer Leistungen, einen über der gesetzlichen Regelung liegenden Urlaubsanspruch von mindestens 30 Tagen,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Dienstposten sind der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 zugeordnet. Nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Für Beamte bietet der zu besetzende Dienstposten je nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 14 der Besoldungsordnung A des Sächsischen Besoldungsgesetzes.

**Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.**